

Direktorium des KAICIID ruft angesichts der abscheulichen Terrorattacken von Paris zu Solidarität auf

Wien (OTS) - Die Terrorattacken von Paris haben 127 Tote und mehr als hundert Verletzte gefordert. Die Attacken wurden an Orten verübt, an denen sich viele Menschen versammelt hatten: ein Fußballstadion, eine Konzerthalle, Restaurants usw. Laut Medienberichten hat sich mittlerweile die terroristische Organisation IS zu den Angriffen bekannt. Diese Terrororganisation versucht die Religion zu manipulieren, um damit Gewaltakte sowie die Unterdrückung unschuldiger Menschen zu rechtfertigen.

Das multireligiöse Direktorium des KAICIID, das aus wichtigen Vertretern des Buddhismus, des Christentums, des Hinduismus, des Islam und des Judentums besteht, hat folgende Stellungnahme bezüglich dieser verabscheuungswürdigen Terrorattacken veröffentlicht.

„Wir, das multireligiöse Direktorium des Internationalen Dialogzentrums KAICIID, sind zutiefst betroffen. Wir trauern um die 100 unschuldigen Opfer, die am Abend des 13. Novembers 2015 in Paris von Terroristen vorsätzlich und brutal ermordet wurden.

Wir sind mit unseren Gedanken und unseren Gebeten bei den Opfer und ihren Angehörigen, und wir möchten all jenen, die durch diese Attacken einen geliebten Menschen verloren haben, unser aufrichtiges Beileid ausdrücken. Angesichts dieser brutalen Gewalt rufen wir alle friedliebenden Menschen dazu auf, ihre Angst zu überwinden und gemeinsam Gewalt im Namen jeglicher Religion zu verurteilen. Wenn wir, die Anhänger aller Religionen und Menschen aus allen Kulturen, unsere Stimmen gemeinsam erheben, können wir gemeinsam die Menschlichkeit verteidigen. Diese Terrorattacken können uns nicht entzweien.

Keine Religion duldet Vorurteile, Gewalt oder Terrorismus. Alle Religionen streben ein friedvolles Zusammenleben an. Verantwortungsbewusste sowie friedliebende Menschen müssen in Reaktion auf Gewalt gemeinsam gegen Vorurteile, Hassreden und Gewaltaufrufe vorgehen.

Durch unsere solidarische Haltung verpflichten wir uns erneut zu gegenseitigem Respekt und Verständnis zwischen Menschen

unterschiedlichen Glaubens und unterschiedlicher Kulturen und wir verurteilen Terrorismus sowie die Manipulation religiöser Inhalte, um Hass zu schüren und Gewalt zu rechtfertigen, aufs Heftigste.“

Zwtl.: Hintergrundinformation

Das Direktorium des KAICIID setzt sich aus Vertretern der fünf Weltreligionen (Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam und Judentum) zusammen. Das KAICIID unterstreicht nochmals die Wichtigkeit der allgemeinen Menschenrechte auf Gedankenfreiheit, Gewissensfreiheit, Religionsfreiheit und Redefreiheit. Das KAICIID ruft alle Menschen dazu auf, alle Religionen zu respektieren. Religion ermöglicht Respekt und Versöhnung. Das KAICIID dient als Drehscheibe und erleichtert den interreligiösen und interkulturellen Dialog sowie das interreligiöse und interkulturelle Verständnis, um die Zusammenarbeit sowie den Respekt vor der Vielfalt, der Gerechtigkeit und den Frieden zu steigern. Das Dialogzentrum hat eine führende Rolle in der Friedensförderung, zu der es auch zahlreiche Programme und Initiativen durchführt. KAICIID dient auch als weltweite Plattform für Anhänger unterschiedlicher Religionen und Vertreter verschiedener Kulturen, um Zusammenarbeit und Verständnis zu fördern. Das Dialogzentrum arbeitet mit all jenen zusammen, die den interreligiösen Dialog zur Friedensbildung nutzen.

Nähere Informationen zum Direktorium und den einzelnen Direktoriumsmitgliedern finden Sie unter:

<http://www.kaiciid.org/de/who-we-are/governance>

~

Rückfragehinweis:

Peter Kaiser
Director of Communications
KAICIID
Tel. +43 1 313 22 408
E-Mail: press@kaiciid.org
<http://www.kaiciid.org/>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/16633/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0022 2015-11-15/11:20

151120 Nov 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151115_OTS0022